|  |
| --- |
| **Übersicht: So gehen Sie in medizinischen Notfällen vor** |
| **Notfall** | **Symptome** | **To-do für Lehrkräfte** |
| Unterzuckerung: zu viel Insulin im Körper | * Zittern
* Schweißausbrüche
* Blässe
* Konzentrationsprobleme
* Heißhunger
* Aggressivität
* Weinerlichkeit, Koordinationsprobleme
* bei schwerer Unterzuckerung: Bewusstlosigkeit
 | * Betroffene ansprechen, gemeinsam Zuckerwerte checken (wenn das schnell möglich ist)
* darauf achten, dass Betroffene Kohlehydrate zu sich nehmen, z. B. einen kleinen Schokoriegel, Traubenzucker oder etwas Süßes trinken, z. B. ein Glas Apfelsatz, Cola oder Limo
* telefonisch Kontakt zu den Eltern aufnehmen
* bei einer schweren Unterzuckerung mit Bewusstlosigkeit: Notfallspritze/Nasenspray oder anderes vorhandenes Notfallmedikament einsetzen (soweit vorhanden), sofort Notarzt verständigen
 |
| Überzuckerung: zu wenig Insulin im Körper | * starker Durst
* häufiges Trinken
* häufige Toilettengänge
* trockener Mund, häufiges Räuspern, Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen
 | * gemeinsam mit den Betroffenen Blutzuckerwerte checken
* Bei einer Insulinpumpe muss geprüft werden, ob der Katheter rausgerutscht ist (durch Schülerin / Schüler oder Lehrkraft) Kann dieser Fehler behoben werden, Insulinwerte im Blick behalten. Wenn diese nicht runtergehen, müssen die Eltern informiert werden. Dann muss meist ein neuer Kathe­ter gesetzt werden – viele SuS können dies mit zunehmendem Alter selbst.
* bei Überzuckerung den Betroffenen viel Wasser zu trinken geben
* Eltern telefonisch kontaktieren und das weitere Vorgehen besprechen
 |
| Ketoazidose: lebensbedrohliche Stoffwechsel-entgleisung durch extreme Überzuckerung | * nach Azeton (Nagellackentferner) riechender Atem
* vertiefte Atmung
* Übelkeit, Erbrechen
* Lethargie
* Bewusstlosigkeit, Koma
 | * soweit SuS noch ansprechbar sind, viel Wasser trinken lassen
* sofort Notarzt verständigen, es besteht akute Lebensgefahr
* nach Rücksprache mit dem Notarzt ggf. zusätzliche Insulingabe
 |